

Rocken für die Demokratie: „The Busters“ auf Neustadter Marktplatz!

Konzert der Band The Busters am 6. Juni 2025 in Neustadt:
Rock für Demokratie und Vielfalt, mit Gesprächsrunde und
Spendenaufruf.



Marktplatz, Neustadt an der Weinstraße, Deutschland -

Am 6. Juni 2025 fand auf dem Marktplatz in Neustadt an der Weinstraße eine eindrucksvolle Veranstaltung unter dem Motto „Umsonst und draußen“ statt. Die Ska-Band „The Busters“ zog zahlreiche Besucher an, die sich musikalisch für die Demokratie einsetzen wollten. Die Veranstaltung, die von 16 bis 20 Uhr dauerte, war Teil des „Solidarischen Frühlings — Neustadt ‘25“ und zielte darauf ab, für Vielfalt und gegen die Neue Rechte zu mobilisieren. Organisiert wurde das Event von der überparteilichen Bürger:innen-Initiative „Neustadt bleibt bunt“, die sich seit 2023 für ein engagiertes und weltoffenes Neustadt einsetzt.

Ein Highlight des Programms war eine Gesprächsrunde mit Politikwissenschaftler Prof. Dr. Markus Linden. Er erklärte die Strategien von Rechtsextremen und thematisierte deren Versuche, bedeutende historische Ereignisse wie das Hambacher Fest für ihre Zwecke zu vereinnahmen. Die Atmosphäre unter den Zuhörern war anfangs zurückhaltend, doch während des Konzerts erwachte das Publikum und ging aktiv mit. Das Benefiz-Konzert war ein klares Zeichen gegen Fremdenhass, und die Organisatoren riefen die Anwesenden dazu auf, Plakate und Transparente mitzubringen und Freunde einzuladen.

Musik als Waffe gegen Extremismus

The Busters, bekannt für ihren hitgeladenen Song „Wehrt euch, leistet Widerstand...“, sind auf ihrer Loud-Tour durch Deutschland unterwegs. Ihr Auftritt stellte nicht nur einen musikalischen Beitrag dar, sondern auch eine klare Ansage gegen rechtsextremistische Strömungen. Musik wird oft von extremistischen Gruppen genutzt, um ihre Ideologien zu verbreiten, wie verschiedene Berichte über rechtsextremistische Musikveranstaltungen zeigen. Diese dienen der Identitätsstiftung und Rekrutierung von Jugendlichen und werden häufig von Organisationen wie der NPD und „DIE RECHTE“ ins Leben gerufen.

Bei rechtsextremistischen Festivals, wie dem „Schild & Schwert“-Festival, sind Musik und Kampfsport oft zentrale Elemente, die zur Verbreitung extremistischer Ideologien beitragen. Wenngleich die Besucherzahlen solcher Veranstaltungen abnehmen, bleibt ihre Bedeutung in der Szene hoch. Das „Kampf der Nibelungen“-Turnier, das von rechtsextremen Gruppierungen organisiert wird, zeigt, wie sich diese Themen verbunden manifestieren. Sicherheitsbehörden beobachten solche Entwicklungen aufmerksam und setzen Maßnahmen zur Bekämpfung extremistischer Aktivitäten um.

Im Rahmen des Neustadter Events wurde auch ein

Spendenkonto eingerichtet, um weiterhin gegen Fremdenhass und für eine bunte Demokratie zu kämpfen. Interessierte können via Betterplace spenden und sich über Programmänderungen auf dem **Hambach-Blog** informieren.

Die Teilnahme vieler Menschen an der Veranstaltung zeigt, dass ein starkes, ziviles Engagement für demokratische Werte auch in schwierigen Zeiten wichtig ist. Diese Art von Veranstaltungen ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch ein wichtiges gesellschaftliches Signal gegen Extremismus und Intoleranz.

Für weitere Informationen über Entwicklungen im Bereich Rechtsextremismus und die Rolle von Musik in diesem Kontext, verweist der **Verfassungsschutz** auf die Bedeutung von Musikveranstaltungen in der rechtsextremen Szene.

Die Initiative „Neustadt bleibt bunt“ zeigt, dass der Zusammenhalt der Bürger:innen stark genug ist, um für Vielfalt und Demokratie einzutreten und sich gegen gefährliche Ideologien zu wehren. Die Fortschritte und das Engagement der Gemeinde sind ermutigende Zeichen für die Zukunft.

Details	
Vorfall	Veranstaltung
Ort	Marktplatz, Neustadt an der Weinstraße, Deutschland
Quellen	• www.rheinpfalz.de • hambacherfest1832.blog • www.verfassungsschutz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net